

Pressebericht

Strohländle und Treff Warmbronn gerockt!

Wer denkt, nur weil das Warmbronner Open Air Corona-bedingt pausiert, würden nicht trotzdem alle jugendkulturellen Möglichkeiten, die die Pandemie gerade bietet, vom Jugendhausverein genutzt, der irrt. Beweis Nr. 1: Am Freitag, den 06. August veranstaltete das ehrenamtliche Team des Warmbronner Open Air rockXplosion ein Bandfestival mit regionalen Bands im Rahmen des gerade stattfindenden Strohländle. Mit den Bands Alle Hackbar, Set To Revolt, Maeglin und Pinghost als Headliner hatte das Team ein illustres Line Up an den Start gebracht, dass immerhin über 300 Besucher anlockte. Und dass trotz der fast schon obligatorischen Corona-Einschränkungen gute Stimmung aufkam, ist nicht zuletzt den beiden letzten Bands zu verdanken, die dem sitzenden Publikum ordentlich einheizten. Man kann sagen, hier hatte der langjährige Chef-Booker des Warmbronner Open Air-Teams Jo Hauser wieder ein äußerst gutes Händchen in der Bandauswahl bewiesen. Jedenfalls konnten alle Beteiligten, Jugendhausverein und der Veranstalter des Strohländle, die Bands und das treue Publikum des Open Air konstatieren: ein gelungener Abend.

Beweis Nr. 2: Unter wesentlich schwierigeren Bedingungen kämpfte das Jugendhaus am Samstag, den 7. August bei der 11. Auflage der Unplugged-Session. Hier hatte der Wettergott leider am Nachmittag kein Einsehen und es goss in Strömen. Nicht die allerbeste Voraussetzung, wenn unter den sattsam bekannten Bedingungen Rockveranstaltungen draußen stattfinden müssen. Trotzdem leistete das Team auch hier Ganze Arbeit und so konnte auch hier 20.30 das Programm pünktlich beginnen. Vor ca. 50 Besuchern gaben hier die local heros UPHORIA aus dem Proberaum wieder ihr Stelldichein, nachdem sie bereits die Seebühne bei den Kinder- und Jugendtagen gerockt hatten. Und sie konnten beweisen, sie können es auch bestens akustisch, wie es sich für eine Unplugged-Session gehört. Auch die beiden folgenden Bands Fetch n`Starr und Samwhiskey ließen mit z.T. countryartigen Klängen das Publikum das Tanzbein zum Ausschlag bringen. Auch hier schränkte zwar das Corona Konzept die allzu große Bewegungsfreiheit ein, aber das auch hier der guten Stimmung keinen Abbruch.

Fazit der beiden Tage: es war zwar kein Ersatz für das Warmbronner Open Air rockXplosion, aber Balsam auf eine geschundene Rockerseele allemal.

Jan Lippmann (Jugendhaus Leonberg e.V.)